





BASIC LINE - Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung

B 210 SC | B 340 SC

Betriebs- und Montageanleitung



www.heinemann-gmbh.de

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Lüftungs-System der HEINEMANN Basic Line entschieden haben.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Gerät richtig nutzen, optimal einstellen und welche Wartungsarbeiten Sie selbst durchführen können.

Für den Fachinstallateur enthält diese Betriebsanleitung Kapitel zur Montage und Instandhaltung des Lüftungsgeräts.

Bevor Sie Ihre Basic-Anlage in Betrieb nehmen, lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 1.

Die Beschreibungen, Abbildungen und technischen Daten entsprechen dem technischen Stand des Produkts zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen bleiben wegen der laufenden Weiterentwicklung jedoch ausdrücklich und ohne Vorankündigung vorbehalten.

Die Angaben dieser Anleitung erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Trotz aller Sorgfalt können jedoch technische Ungenauigkeiten und Tippfehler nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

HEINEMANN GmbH
Von-Eichendorff-Straße 59 a
86911 Dießen
Telefon: 0 88 07 / 94 66-0
Fax: 0 88 07 / 94 66-99
E-Mail: info@heinemann-gmbh.de
Internet: www.heinemann-gmbh.de

Halten Sie bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer Gerätetyp und Seriennummer (siehe Typenschild am Gerät) bereit!

Inhalt

1 Sicherheit

1.1 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung betreiben.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung für einen späteren Gebrauch griffbereit auf. Bei Verlust finden Sie diese Anleitung auch auf unserer Internetseite: www.heinemann-gmbh.de/ Downloads/Unterlagen/Zentrale Wohnraumlüftung unter „Geräte spezifische Unterlagen".
- Voraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und störungsfreien Betrieb des Lüftungssystems ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitsvorschriften und des ausschließlich bestimmungsgemäßen Gebrauchs.
- Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält alle wichtigen Hinweise, um das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Die Betriebsanleitung mit dem Sicherheitskapitel ist von allen Personen zu beachten, die das Lüftungssystem nutzen und bedienen sowie von den Installateuren/innen, die das Gerät montieren, in Betrieb nehmen, instandhalten und warten.
- Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.
- Die Installation sowie die Grundeinstellungen dürfen nur von qualifiziertem Fach-Personal durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Lüftungssystem der HEINEMANN Basic Line - B 210/340 SC - dient ausschließlich der kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung für Wohngebäude. Werden die Lüftungsgeräte zu einem anderen Zweck verwendet (z.B. Einsatz in Schwimmbädern, aggressive Medien, usw.), trägt der Hersteller keine Verantwortung für eventuell entstehende Schäden.

Gefahren im Umgang mit dem Lüftungssystem

Die Zu- und Abluftgeräte mit Wärmerückgewinnung entsprechen dem neuesten Stand der Technik und sind entsprechend der Berechnung des Planungsbüros einzusetzen und zu nutzen. Sie sind ausschließlich konzipiert für die bestimmungsgemäße Verwendung und dürfen nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand benutzt werden.

Bei unsachgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Anlage oder an anderen Sachwerten entstehen.

Gewährleistung und Haftung

Zur Sicherstellung Ihrer Gewährleistungsansprüche ist es zwingend notwendig, ein Inbetriebnahmeprotokoll und einen Wartungsnachweis vorzulegen.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

» Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Lüftungsgeräts mit Wärmerückgewinnung
» Unsachgemäßes Montieren, in Betrieb nehmen, Bedienen und Warten des Geräts
» Betreiben des Lüftungsgeräts mit defekten und/oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen
» Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Montage, Betrieb und Wartung
» Eigenmächtige bauliche Veränderungen des Lüftungsgeräts mit Wärmerückgewinnung
» Mangelhafte Überwachung und Austausch von Filtern
» Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
» Katastrophenfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

Verwendete Sicherheitssymbole

In dieser Betriebs- und Installationsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:

 **GEFAHR**

Dieses Symbol bedeutet eine unmittelbar drohende Gefahr für Leben und Gesundheit von Personen. Anweisungen mit diesem Symbol müssen unbedingt eingehalten werden.

 **ACHTUNG**

Dieses Symbol bedeutet eine möglicherweise gefährliche Situation.
Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Sachbeschädigungen führen.

☞ **HINWEIS**

Unter diesem Symbol erhalten Sie Hinweise, Tipps und nützliche Informationen.
Sie helfen das Lüftungssystem optimal zu nutzen.

1.2 Gefährdungen

 **GEFAHR**

Führen Sie nur Arbeiten am Gerät aus, die auch für Sie bestimmt sind. Bei unsachgemäßen Eingriffen in das Lüftungsgerät besteht Lebensgefahr und die Gefahr einer Beschädigung des Geräts.

1.2.1 Elektrischer Strom

 **GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM**

Elektrische Installationen sind entsprechend der örtlichen Vorschriften und nur von einer Fachkraft auszuführen.

Der Netzanschluss muss über einen 2-poligen Sicherungsautomaten mit einer Netztrennvorrichtung erfolgen.

Wenn es Anzeichen für einen technischen Defekt gibt, muss das Gerät sofort ausgeschaltet werden (Stecker abziehen oder Sicherungsautomat ausschalten). Informieren Sie umgehend Ihren Installationsbetrieb.

Ist die Netzanschlussleitung des Gerätes beschädigt oder defekt, muss diese umgehend wiederhergestellt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Das Netzkabel sollte so verlegt sein, dass niemand darüber stolpern oder daran ziehen kann. Das Kabel darf auch keinen Kontakt mit heißen Oberflächen haben. Ist ein Verlängerungskabel notwendig, sollte dies den Mindestanforderungen des Strombereichs genügen.

Werden Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt, ist die Geräteeinheit spannungsfrei zu schalten.

Nach Durchführung von elektrischen Arbeiten oder Instandsetzung sind die Schutzmaßnahmen zu testen (z.B. Erdungswiderstand).

Es dürfen nur Originalsicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwendet werden.

1.2.2 Feuerstätte



GEFAHR DURCH FEUERSTÄTTEN

Der Betrieb von raumluftabhängigen Feuerstätten mit Lüftungsgeräten erfordert den Einbau geeigneter Sicherheitseinrichtungen. Dabei muss zwischen einem wechselweisen und einem gemeinsamen Betrieb von Anlage/Gerät und Feuerstätte unterschieden werden.

Ein wechselweiser Betrieb setzt eine Sicherheitseinrichtung voraus, die sicherstellt, dass das Lüftungsgerät nicht in Betrieb gehen darf bzw. nicht weiter betrieben wird, wenn raumluftabhängig betriebene Feuerstätten zusätzlich in Betrieb gehen.

Ein gemeinsamer Betrieb setzt eine Sicherheitseinrichtung oder eine andere technische Maßnahme voraus, die sicherstellt, dass das Lüftungsgerät bzw. eine „schnell abschaltbare Feuerstätte“ nicht in Betrieb gehen darf bzw. nicht weiter betrieben wird, wenn während des Betriebs einer raumluftabhängigen Feuerstätte ein gefährlicher Unterdruck im Aufstellraum der Feuerstätte entstehen kann. Sicherheitseinrichtungen für den gemeinsamen Betrieb benötigen einen allgemeinen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis.

1.2.3 Dunstabzugshaube und Wäschetrockner



Damit kein Unterdruck entstehen kann, müssen Dunstabzugshauben und Wäschetrockner im Umluftbetrieb verwendet werden.

1.2.4 Ausreichende Lüftung



Achten Sie auf eine ausreichende Lüftung. Ist der Luftaustausch in den Räumen zu gering, besteht die Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung und/oder dass das Gebäude durch Schimmel Schaden nimmt.

1.2.5 Spielende Kinder



Kinder (über 8 Jahre), die das Lüftungsgerät bedienen könnten, sollten darüber aufgeklärt werden, dass dies kein Spielzeug ist. Die sichere Handhabung sollte entsprechend aufgezeigt und auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden. Kleinere Kinder dürfen nicht an das Gerät gelangen.

1.3 Betriebsumgebung



Das Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung darf nur innerhalb eines Gebäudes (innerhalb der
gedämmten Hülle) in frostfreien und trockenen Räumen aufgestellt werden.

Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit des Aufstellraums und der Außenluft:

- Temperatur des Aufstellungsraums: +10°C bis +40°C
- Relative Luftfeuchtigkeit des Aufstellungsraums: < 60 %
- Relative Luftfeuchtigkeit bei Betrieb des Lüftungsgeräts:
  - Kurzfristig: > 90%
  - Mehr als 3 Tage: > 80%

In der Betriebsumgebung darf keine Brand- und Explosionsgefahr bestehen.

Der Luftstrom darf keine organischen Lösemittel oder aggressiven Stoffe beinhalten, welche die Bestandteile des Geräts beschädigen könnten. Besteht ein Risiko, dass diese Stoffe in das Gerät und in die Luftleitungen eindringen könnten (z.B. bei Lackierarbeiten, Klebearbeiten, usw.) muss das Gerät rechtzeitig ausgeschaltet werden.

Stellen Sie keinen Grill in der Nähe der Fortluft und der Außenluft-Ansaugung auf.

1.4 Wartung

Die regelmäßige Wartung und Pflege der Anlage dient der einwandfreien Funktion, der Werterhaltung Ihrer Basic-Lüftungsanlage und der Vermeidung von Schäden an Ihrem Lüftungsgerät. Führen Sie zur Kontrolle ein Wartungsprotokoll.



Führen Sie die angegebenen Wartungsarbeiten am Lüftungsgerät in den angegebenen Intervallen aus. Mangelhafte Wartung, wie unterlassener Austausch verschmutzter Filter, verringert die Lüftung, verschmutzt das Luftführungsgerät und kann Schäden am Gerät hervorrufen.

2 Einleitung

Um Energie zu sparen, ist in heutigen Gebäuden, entsprechend der Energieeinsparverordnung (EnEV), eine extrem luftdichte Bauweise vorgeschrieben. Werden die Folgen dieser „luftdichten“ Gebäude nicht bedacht, wird die Qualität der Luft in den Räumen unzumutbar. Zusätzlich steigt die Raumluftfeuchtigkeit - Schimmel im Mauerwerk, Fugen, etc. sind die Folge.

Damit die erforderliche Frischluftzufuhr in den Räumen gewährleistet werden kann, ist ein durchschnittlicher Luftwechsel von 0,5 h^{-1} nötig (Luftaustausch alle 2 Stunden). Während der Heizperiode ist das durch Fensterlüftung nicht zu erreichen, außerdem ist der Wärmeverlust und damit der Energieverbrauch immens und kontraproduktiv zur Energiesparverordnung.

Das Basic Line - Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung sorgt komfortabel für den erforderlichen Luftaustausch.

Feuchtigkeitsgehalt bei „guter Luft“

Der Richtwert für eine gute und angenehm empfundene Raumluftfeuchte liegt zwischen 40 und 50%. Im Winter kann die kalte Außenluft weniger Feuchtigkeit aufnehmen als im Sommer. Beträgt die relative Feuchte in warmen Räumen über längere Zeit mehr als 60 %, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser an der kalten Bausubstanz niederschlägt und Schimmel entsteht. Das sind bevorzugt Ecken über dem Fenster, Raumecken und Bereiche hinter Schränken. Bei einer Raumluftfeuchtigkeit über 50% vermehren sich außerdem Milben.

Kohlendioxidgehalt bei „guter Luft“

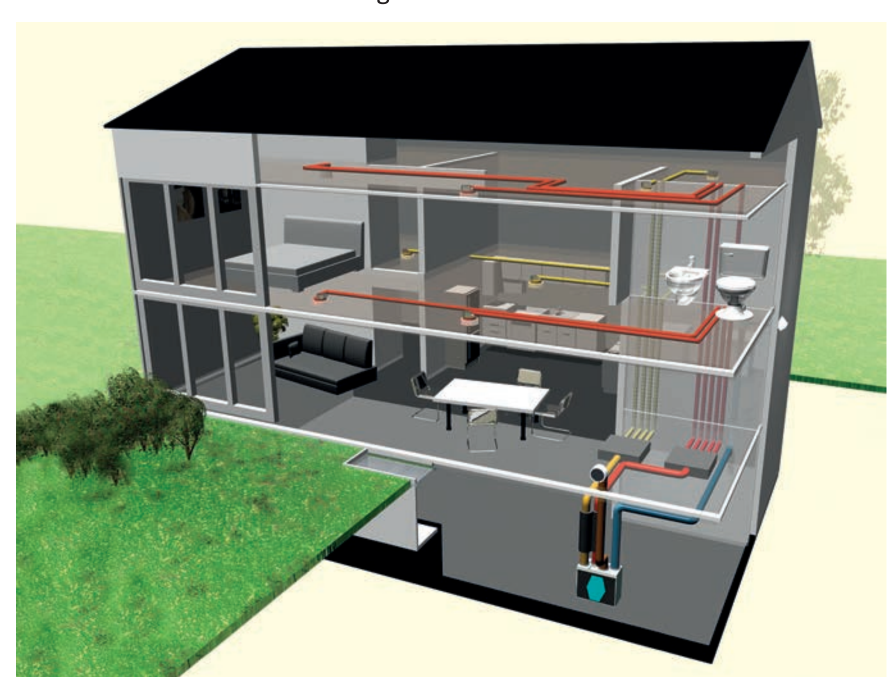
Die empfohlene maximale Kohlendioxid-Konzentration (CO_2) für eine gute Raumluft liegt bei etwa 1000 ppm (parts per million = 0,1% des Luftvolumens) - dem bewährten Wert nach Pettenkofer.
Um diesen „Wohlfühlwert“ zu erreichen, müssen pro Person etwa 30 m^3 Luft pro Stunde (Außenluftvolumenstrom = 30 m^3/h) in einem Raum ausgetauscht werden. CO_2-Werte über 1500 ppm gehen zu Lasten des Wohlbefindens.

Vorteile des Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung

Im Gegensatz zur Fensterlüftung, wird die ausgetauschte Luft über einen Filter gereinigt. Dadurch entsteht ein spürbar verbessertes Raumklima, Staub und größere Pollen werden zum größten Teil gefiltert. Für Allergiker wird ein zusätzlicher Pollenfilter F7 - nur für B 340 SC empfohlen.

Mit der BASIC Wohnraumlüftung sinkt der Energieverbrauch. Das heißt, dass Lüftungswärmeverluste (durch z.B. Öffnen der Fenster) auf ein Minimum reduziert und außerdem der größte Teil der Abluftwärme wiedergewonnen werden kann.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Reduzierung der Lärmbelästigung von außen - die Fenster bleiben geschlossen. Ruhiger Schlaf, konzentriertes Lernen und Arbeiten sind dann z.B. auch an stark befahrenen Straßen möglich.



2.1 Basic - Varianten

Die Lüftungsgeräte **B 210 SC** und **B 340 SC** sind kompakte und steckerfertige zentrale Lüftungsgeräte für Wohnungen und kleine Reihenhäuser.

Sie eignen sich auch für Großprojekte in der energetischen Sanierungen von Wohnungen und Mehrfamilienhäuser.

» Das B 210 SC hat eine maximale Luftleistung von 205 m³/h.

» Das B 340 SC hat eine maximale Luftleistung von 310 m³/h.

Jedes der Basic-Geräte ist erhältlich für Außenluftansaugung rechts oder links.





2.2 Komponenten

Das Gehäuse des Basic-Lüftungsgeräts besteht aus einem hoch-wärmedämmenden EPP, das in einem Gehäuse aus verzinktem und pulverbeschichteten Stahlblech eingefasst ist.

2.2.1 Lüftungsgerät

Das Lüftungsgerät besteht im Wesentlichen aus (siehe auch untenstehende Abbildung):

» 1 **Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher** für die Wärmerückgewinnung (Wirkungsgrad bis > 90%)

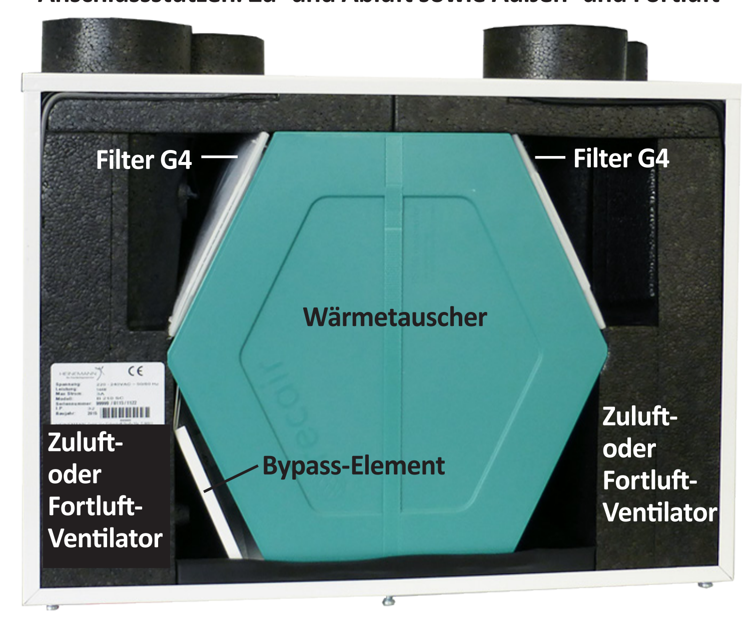
» 2 **Geichstrom-Ventilatoren** (wartungsfrei) für einen stromsparenden Betrieb

» 1 Temperaturabhängiges **Bypass-Element** für die Umgehung der Wärmerückgewinnung

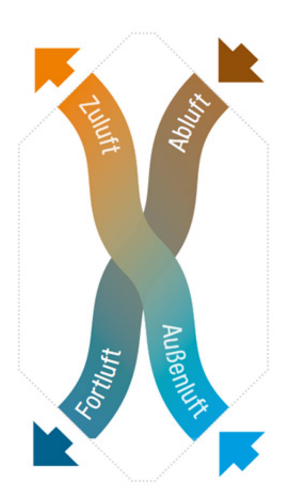
» 2 **Filter** (G4) in Abluft und Zuluft sorgen für den hygienischen Lufttransport

» 1 Pollenfilter (F7) für die Zuluft ist als Zubehör für das B 340 SC erhältlich

Anschlussstutzen: Zu- und Abluft sowie Außen- und Fortluft

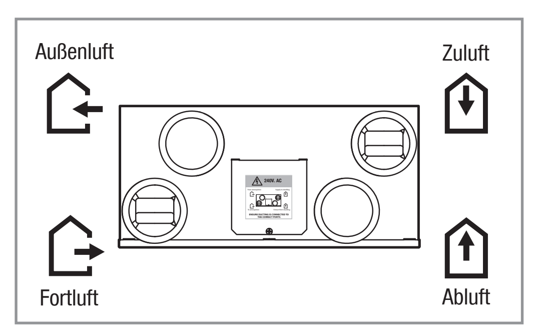


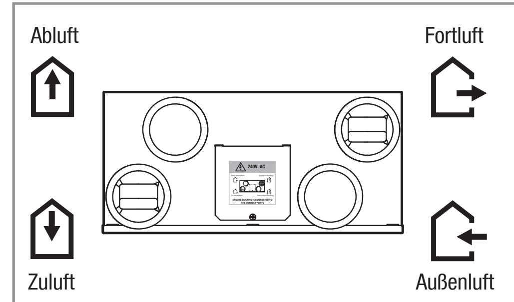
2.3 Funktionsweise



- » Mittels Lüfter (Fortluftventilator) wird die verbrauchte Raumluft abgesaugt und über den patentierten Gegenstrom-Kanalwärmetauscher nach außen geführt. Ein eingebauter Abluftfilter (G4) vor dem Wärmetauscher verhindert, dass dieser verunreinigt. Siehe auch untenstehende Abbildung 1.
- » Der Wärmetauscher wiederum entzieht der Abluft die Wärme und überträgt sie dann auf die über einen Filter (G4 / F7) angesaugte Außenluft. Ein weiterer Lüfter (Zuluftventilator) bläst die erwärmte und gefilterte Außenluft wieder in den Raum. Siehe auch untenstehende Abbildung 1.
- » Die Filtereinsätze (G4) im Außen- und Abluftkanal filtern Staub aus der Luft und schützen den Wärmetauscher vor Verschmutzung. Durch den optionalen Pollenfilter (F7) in der Zuluftseite können auch Pollen herausgefiltert werden.
- » Über einen 3-Stufenschalter aus dem Zubehör kann die Lüftungsleistung (Luftvolumenstrom) und damit dem Bedarf an Frischluft des Geräts angepasst werden.
- » Um bei niedrigen Außenlufttemperaturen das Vereisen des Wärmetauschers zu verhindern besitzt das Gerät eine Frostschutzfunktion (Reduzierung des Fördervolumens des Zuluftventilators). Bei Unterschreitung der eingestellten Fortlufttemperatur, wird der Förderstrom des Zuluftventilators reduziert und bei Überschreitung der Förderstrom wieder entsprechend der Stufe eingestellt.
- » Durch die temperaturabhängige Bypass-Steuerung kann die Wärmerückgewinnung bei einer fest eingestellten Temperatur umgangen werden. Damit können z.B. an heißen Sommertagen die kühlen Morgenstunden genutzt werden, um die Luft im Haus etwas abzukühlen.
- » Auftretendes Kondensat wird über den Kondensatanschluss in das Abwassernetz geleitet.

Die Außenluftansaugung kann links oder rechts erfolgen. Beim „Links-Gerät“ ist der Fortluftventilator auf der linken Seite eingebaut und der Zuluftventilator auf der rechten Seite. Beim „Rechts-Gerät“ verhält es sich umgekehrt.





2.4 Zubehör

Für die BASIC Lüftungsgeräte sind folgende Zubehörteile erhältlich:

2.4.1 Drei-Stufen-Schalter

Der **3-Stufen-Schalter** DSS 01 dient der manuellen Steuerung der Ventilatorstufen 1 bis 3.

☞ **HINWEIS**

Bedienung, siehe Kapitel 5.2.

Einstellungen, siehe Kapitel 4.6.



2.4.2 Differenzdruckschalter

Zur Überwachung der Filterverschmutzung kann ein externer **Differenzdruckschalter** FÜ installiert werden.
Dieser zeigt über eine Meldelampe an, dass die Filter verschmutzt sind und gereinigt bzw. ausgewechselt werden müssen (Druck im Kanal steigt mit dem Grad der Filterverschmutzung).

☞ **HINWEIS**

Mehr Informationen zu Betrieb und Montage, siehe Installations- und Betriebsanleitung „FÜ - Differenzdruckschalter“.



2.4.3 Filterwechsel-Indikator

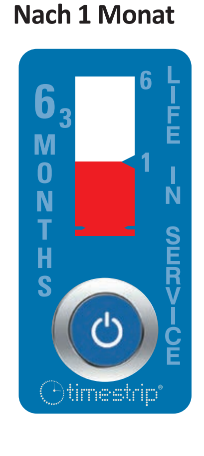
Der Filterwechsel-Indikator FWI visualisiert und erinnert an den Zeitpunkt, wann die Filter des Lüftungsgeräts ausgetauscht bzw. gereinigt werden sollen. Der empfohlene Wartungszyklus kann damit leicht eingehalten werden.

Dazu wird der Filterwechsel-Indikator gut sichtbar aufgeklebt und aktiviert (nach jedem Filterwechsel bzw. Säuberung der Filter).

Der Indikator ist im Prinzip ein selbstklebender Folienstreifen mit einem Sichtfenster und einer Aktivierungstaste.
Im Sichtfenster zeigt der Stand einer roter Flüssigkeit die abgelaufene Zeit an.
Ist die maximale Zeit von 6 Monaten abgelaufen, dann ist das Sichtfenster komplett mit dieser Flüssigkeit ausgefüllt. Nun müssen die Filter des Lüftungsgeräts ausgetauscht bzw. gesäubert werden.

Neu **Aktiviert** **Nach 1 Monat** **Nach 6 Monaten**







Lieferung / Lagerung

Der Filterwechsel-Indikator FWI (Art.-Nr.: 2825) wird im 5er-Pack geliefert.

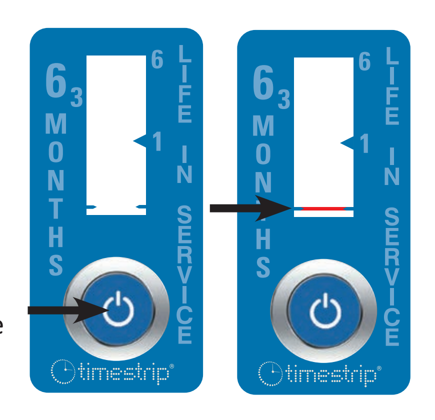
Die Filterwechsel-Indikatoren können verpackt bei Raumtemperatur gelagert und bei Bedarf verwendet und aktiviert werden.

Der Filterwechsel-Indikator kann nur einmal verwendet werden und kann ggf. mit dem Filter mit normalen Müll entsorgt werden.

Aktivierung

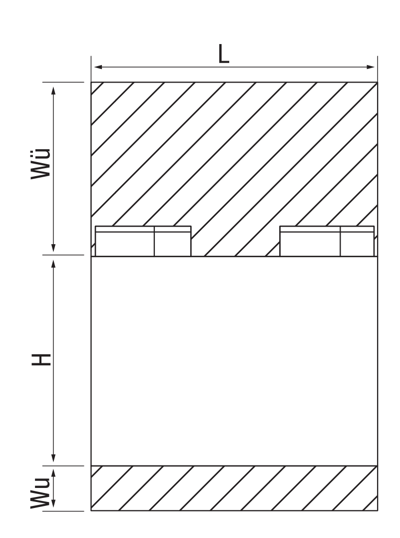
☛Der Filterwechsel-Indikator ist selbstklebend.

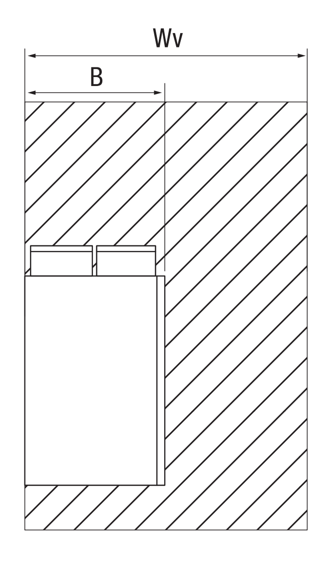
- Zum Aufkleben, entfernen Sie die Folie auf der Rückseite.
- Kleben Sie den Indikator am Gerät oder einer anderen gut sichtbaren Stelle auf.
- Zum Aktivieren, drücken Sie die Taste auf der Vorderseite (siehe Pfeil, Abbildung links).
- Die rote Linie im Sichtfenster zeigt an, dass die Anzeige aktiv ist (siehe Pfeil, Abbildung rechts).



2.5 Abmessungen / Platzbedarf

Geräteabmessungen und kleinster nötiger Raum für die Wartung





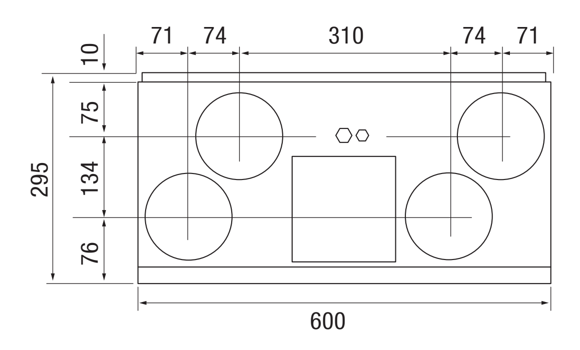
Wartungsraum

L = Länge des Geräts
H = Höhe des Geräts
B = Breite des Geräts

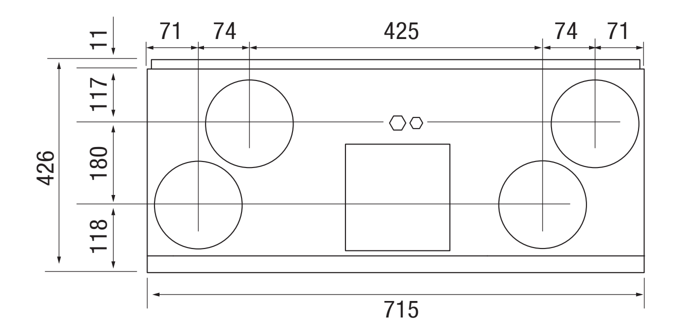
Wü = Wartungsraum über dem Gerät
Wu = Wartungsraum unter dem Gerät
Wv = Wartungsraum vor dem Gerät

Basic	L [mm]	H [mm]	B [mm]	Wü [mm]	Wu [mm]	Wv [mm]	DN [mm]
B 210 SC	600	430	295	300	100	600	100/125
B 340 SC	715	490	426	300	100	710	125/150

B 210 SC



B 340 SC



3 Transport / Lagerung

3.1 Lagerung

☞ **HINWEIS**

Lagern Sie das Lüftungsgerät bis zum Einbau sicher, trocken, staubfrei und bei einer Temperatur von - 25°C bis + 55°C, am besten in der Originalverpackung. Vermeiden Sie hohe Luftfeuchtigkeit.

Oberflächen, die mit der Außenluft Kontakt haben, müssen wettergeschützt, trocken und sauber sein.

3.2 Transport



ACHTUNG

Transportieren Sie das Gerät vorsichtig auf einer Transportunterlage.

Während des Transports muss das Gerät vor mechanischen Beschädigungen und eindringendem Wasser geschützt und alle Öffnungen durch schützende Abdeckungen geschlossen werden.

Beim Transport muss das Lüftungsgerät gegen Umkippen oder Herunterfallen gesichert werden.

Verwenden Sie beim Transport, zu Ihrer eigenen Sicherheit, geeignete rutschfeste Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe.

Die Abdeckungen auf den Lüftungsöffnungen dürfen erst bei Anschluss an das Kanalnetz entfernt werden.

Beachten Sie die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte.

3.3 Abmessungen und Gewicht

Das Lüftungsgerät wird in einem Karton verpackt ausgeliefert. Die Transportmaße und Gewichte sind der Tabelle zu entnehmen.

Basic	L	B	H	Gewicht
B 210 SC	640 mm	320 mm	530 mm	19 kg
B 340 SC	750 mm	450 mm	580 mm	28 kg



3.4 Lieferumfang

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

» **Basic Zentrallüftungsgerät**
- B 210 SC oder
- B 340 SC

» 2 x Befestigungswinkel zur Wandmontage

» 1 x Sicherungswinkel

» 1 x Kondensatanschluss 15 mm

» 4 x Flachkopfschrauben M6x10

» 4 x Unterlegscheiben M6

» 4 x Deckel zum Verschließen der Anschlussstutzen

» 1 Betriebs- und Installationsanleitung

Zubehör

» 3-Stufen-Schalter DSS01

» Differenzdruckschalter FÜ

» Filterwechsel-Indikator FWI

» Filter und Filterpakete

☞ **HINWEIS**

Optionales Zubehör finden Sie im Produktkatalog im Bereich „BASIC LINE.

Überprüfung auf Vollständigkeit

- Prüfen Sie das Gerät bei der Anlieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
- Stimmen Typenschild und Seriennummer mit dem Lieferschein überein?
- Ist die Ausrüstung inklusive optionale Bestellung komplett?
- Sind alle Teile in einwandfreiem Zustand?
- Haben Sie entsprechend dem Kanalnetz die entsprechende Gerätevariante „Außenluftansaugung rechts“ bzw. „Außenluftansaugung links“ erhalten?

☞ **HINWEIS**

Bei eventuellen Transportschäden und/oder wenn Teile fehlen, ist dies sofort festzuhalten und umgehend dem Spediteur bzw. Lieferanten schriftlich zu melden.

4 Montage



ACHTUNG

Die Installation und Montage darf nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden, welches auch Kenntnisse in den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen sicherheitstechnischen Regeln besitzt!



GEFAHR

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer Elektrofachkraft ersetzt werden.

Das Gerät wird steckerfertig geliefert. Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand vorgenommen werden. Für Wartungsarbeiten sollte bauseits ein Ein-/Ausschalter in der Nähe des Lüftungsgerät angebracht sein.

Beim Transport und der Montage des Geräts müssen Sie alle Grundsätze der Arbeitssicherheit (inklusive der Höhenarbeit und Arbeit mit eingehängter Last) einhalten, setzen Sie nur geeignete Arbeits- und Schutzmittel ein.

Das Lüftungsgerät darf nicht in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden. Es ist für einen Betrieb in Räumen mit anfallenden Abgasen, Industriestäuben und Ähnlichem nicht geeignet.



ACHTUNG

Bei der Montage darf das Gerät nicht beschädigt oder deformiert werden (z.B. durch nicht sachgemäße Befestigung usw.).

4.1 Wichtige Hinweise

Taupunktunterschreitung

Der Taupunkt ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchte.

Wird kühle Luft durch einen Kanal mit warmer Umgebungstemperatur geschickt, besteht die Gefahr der Unterschreitung des Taupunkts, das heißt es kann sich Kondenswasser an der Oberfläche des Zuluftkanals absetzen. Nur eine sachgemäße Isolierung kann eine Kondenswasserablagerung am Luftkanal verhindern..

Wartungsanschluss für Außenluft

Über die Außenluftansaugung (Gitter) kann bei Schlagregen Wasser eindringen, deshalb muss in den Außenluft-Kanalanschluss vor dem Eintritt in das Lüftungsgerät eine frei zugängliche Reinigungskammer zum Ableiten von eindringendem Niederschlagswassers eingebaut werden.

Anschluss an Kanalsystem

Der Anschluss an das Kanalsystem erfolgt entsprechend der Planung.



ACHTUNG

Währende der Montage oder bei einer Unterbrechung, müssen alle Öffnungen des Geräts abgedeckt sein (Deckel auf Stutzen), so dass die Oberflächen, die in Kontakt mit der Außenluft kommen, vor Witterungsbedingungen geschützt, trocken und sauber bleiben!

☞ **HINWEIS**

Das Kanalnetz ist nach den geltenden Normen und Regeln der Technik auszuführen und das Eigengewicht über die bauseitigen Installationen abzufangen.

Der Außen- und Fortluftkanal muss diffusionsdicht gegen Schwitzwasser gedämmt sein.

Das Kanalnetz muss im Vorfeld so angelegt worden sein, dass nach der Montage ein Mindestraum um das Gerät verbleibt (siehe dazu Kapitel 2.4, Mindestplatzbedarf).

4.2 Befestigung des Geräts

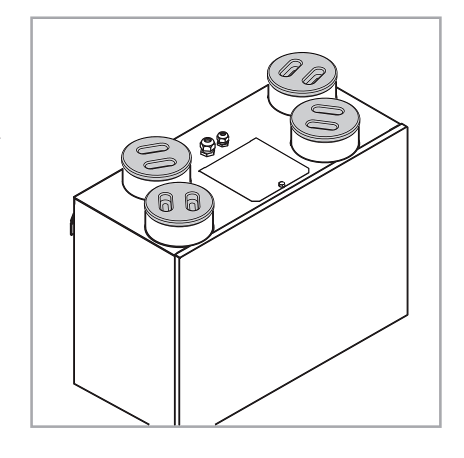


ACHTUNG

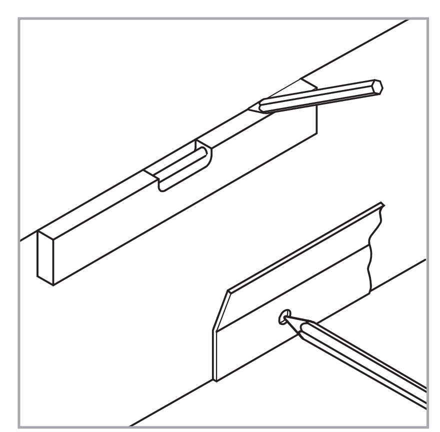
Das Basic Lüftungsgerät darf nur in einem Raum mit einer Temperatur > 10 °C und < 40 °C sowie einer relativen Luftfeuchtigkeit < 90% installiert werden.

Das Gerät muss sowohl waagerecht und senkrecht im Lot installiert werden.

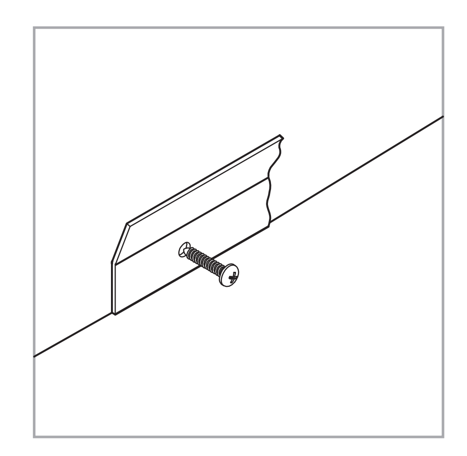
Belassen Sie die Abdeckungen solange auf den Kanalanschlussstutzen bis der Anschluss ans Kanalnetz erfolgt.



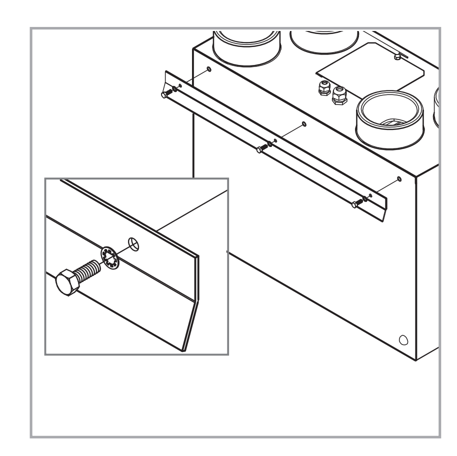
1. Markieren Sie mit Hilfe einer Wasserwaage eine waagrechte Linie an der Wand. Diese Linie sollte so positioniert sein, dass sie sich etwa 95 mm unterhalb der Oberkante des Gerätes befindet (abgesehen von den Kanalanschlüssen).
2. Benutzen Sie einen der Winkelhalter als Schablone, um die drei Befestigungslöcher zu markieren.



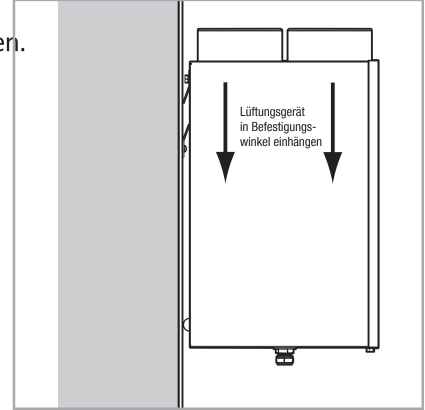
3. Bohren Sie Löcher für die Befestigung, und verwenden Sie je nach Wandart die passenden Dübel.
4. Befestigen Sie einen Winkelhalter. Stellen Sie dabei sicher, dass die ineinander greifende Seite (Verriegelung), wie abgebildet, nach oben zeigt.



5. Befestigen Sie den zweiten Winkelhalter am Gerät. Benutzen Sie dazu die mitgelieferten Schrauben M6 und die dazugehörigen Unterlegscheiben. Stellen Sie sicher, dass die ineinander greifende Seite (Verriegelung) nach unten zeigt. Überdrehen Sie die Schrauben nicht.



6. Befestigen Sie nun das Gerät, indem Sie die beiden Verankerungen der Winkelhalter ineinander schieben.

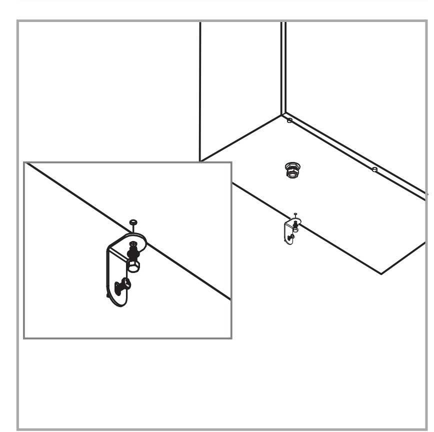




ACHTUNG

Versichern Sie sich, dass die Verriegelung der Wand und des Gerätes vollständig ineinander sitzen.

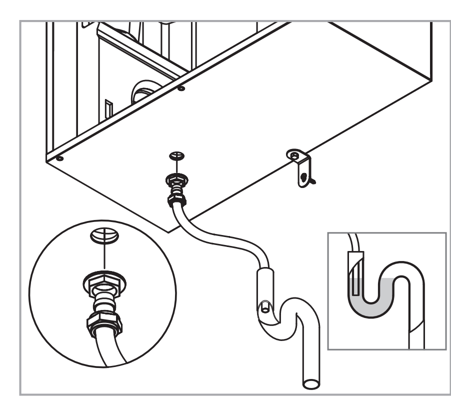
7. Befestigen Sie nun den unteren Sicherungswinkel, siehe auch Abbildung. Benutzen Sie dafür die Schrauben M6, die dazugehörigen Beilagscheiben und passende Wanddübel.



☞ **HINWEIS**

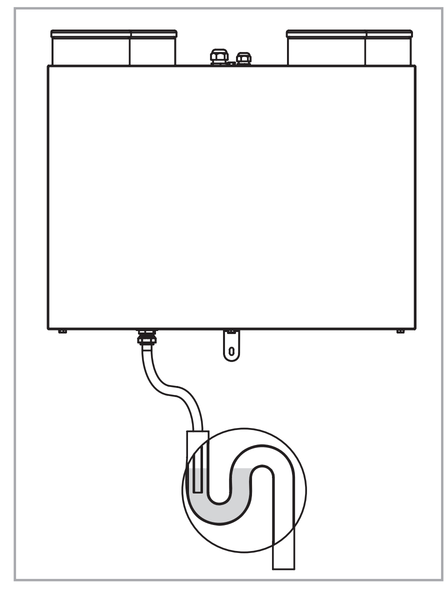
Der Sicherungswinkel wird zur Feinausrichtung des Geräts benötigt und verhindert darüber hinaus ein unbeabsichtigtes Aushängen des Lüftungsgeräts.

8. Der Kondensatablauf zur Entwässerungsanlage erfolgt über einen bauseitigen Siphon. Die Verbindung zum Abwassersystem kann durch den 15 mm Gewindenippel am Boden des Gerätes hergestellt werden.
9. Befestigen Sie das Kondensatrohr bauseits mit Hilfe der Klemmringverschraubung.





10. Nach dem Anschluss muss der Siphon mit Wasser gefüllt werden.



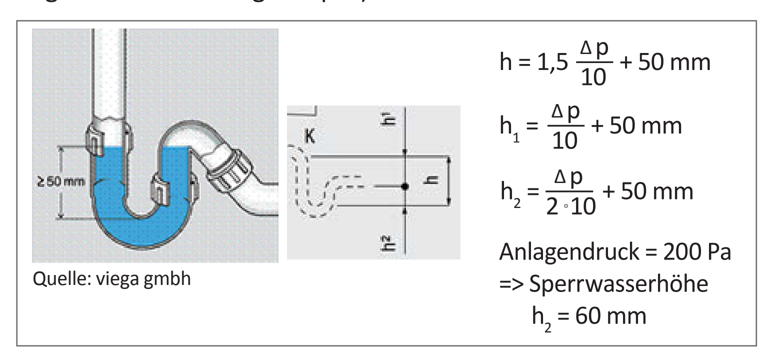
☞ HINWEISE ZUM KONDENSATABFLUSS

Das Kondenswasser muss frei aus dem Gerät ablaufen können.

Ein zweiter Siphon oder ein Siphon mit Rückschlagsicherung ist empfehlenswert, um Kanalgerüche zu vermeiden.

Entsprechend der DIN 12056 ist die Kondensatleitung mit einem Geruchsanschluss an das Entwässerungssystem anzuschließen.

Eine Mindestsperrwasserhöhe von 50 mm ist nach DIN 12056 sicherzustellen. Beim Kondensatanschluss von Lüftungsgeräten ist der Anlagendruck zu berücksichtigen (siehe dazu folgendes Berechnungsbeispiel).



4.3 Anschluss an den Kanal

Die Kanäle sind entsprechend der Planung an das Gerät anzuschließen.

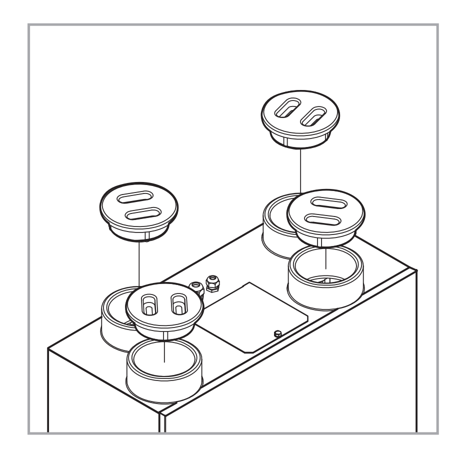


ACHTUNG

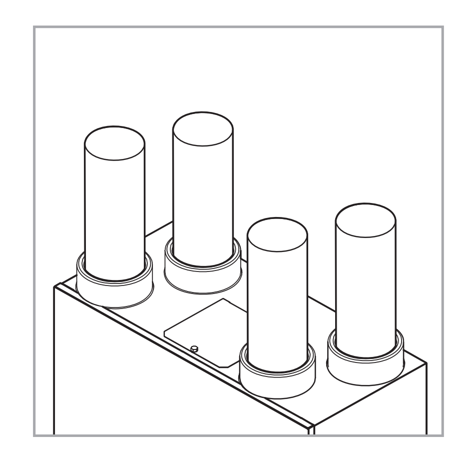
Achten Sie darauf, dass die Gerätestutzen korrekt angeschlossen werden.

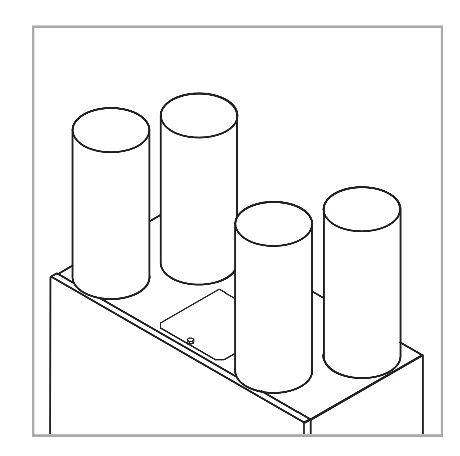
Die Anschlüsse an das Gerät müssen luftdicht ausgeführt werden. Verwenden Sie zur Abdichtung Kaltschrumpfband oder Silikon.

1. Nach der Befestigung des Geräts und zum Anschluss an das Kanalnetz, müssen die Deckel auf den Anschlussstutzen entfernt werden.



2. Beim Kanalsystem DN 125 werden die Rohre in die Anschlussstutzen des Geräts gesteckt und beim Kanalsystem DN 150 auf die Anschlussstutzen, siehe Abbildungen.





4.4 Elektrischer Anschluss

Das Gerät wird steckerfertig geliefert.

Der 3-Stufenschalter wird mit 5-adrigem Kabel geliefert. Dieses muss an der Platine im Lüftungsgerät angeschlossen werden. Nach dem Anschluss kann der Schalter an der Wand befestigt werden.

☞ **HINWEIS**

Um aber Wartungsarbeiten zu vereinfachen, sollte ein Service-Schalter (Not-Aus-Schalter) in der Nähe des Geräts installiert sein.

 **GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM**

Elektrische Installationen sind entsprechend der örtlichen Vorschriften und nur von einer Fachkraft auszuführen. Beachten Sie auch die einschlägigen Normen, Sicherheitsbestimmungen (z.B. DIN VDE) sowie TAB der EVUs.

Das Netzkabel sollte so verlegt sein, dass niemand darüber stolpern oder daran ziehen kann. Das Kabel darf auch keinen Kontakt mit heißen Oberflächen haben. Ist ein Verlängerungskabel
notwendig, sollte dies den Mindestanforderungen des Strombereichs genügen, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Elektro-Schaltkasten

Nach Durchführung von elektrischen Arbeiten sind die Schutzmaßnahmen zu testen (z.B. Erdungswiderstand).

Es dürfen nur (Original)-Sicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke verwendet werden.

Der Elektroschaltkasten mit 2 Abdeckungen, befindet sich oben auf dem Gerät.

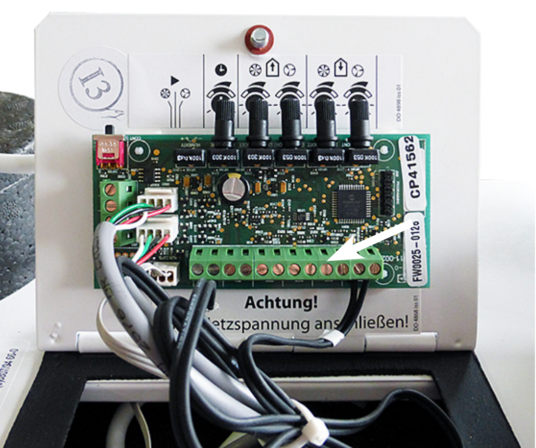
» Unter der Abdeckung mit der Netzkabelführung, befindet sich die Platine mit dem Netzanschluss und der Bypass-Steuerung. Diese Abdeckung ist mit 4 Schrauben gesichert.

» Unter der zweiten Abdeckung befindet sich die Platine für die Lüftungssteuerung mit den Drehpotentiometern zum Einstellen der Lüftungsstufen. Diese Klappe kann nach Lösen der Kreuzschlitzschraube aufgeklappt werden.

Anschluss des 3-Stufen-Schalters

- Für den Anschluss des 3-Stufen-Schalters, lösen Sie die Kreuzschlitzschraube (Abb. links, schwarzer Pfeil) und klappen Sie die Abdeckung nach oben.
- Führen Sie das Kabel des 3-Stufen-Schalters durch eine der Kabelführungen - rechts oder links vom Netzkabel - nach innen zur Anschlussklemme auf der Platine mit den Potentiometern (Abb. rechts, weißer Pfeil).





- Klemmen Sie die Adern des 3-Stufen-Schalters (Lüftungsstufen) an, siehe auch nebenstehenden Schaltplan.

Schaltplan

Schaltkasten

Lüftungssteuerung

Bypass-Steuerung

L
N

Intensiv-Lüftung

Reduzierte Lüftung

Steckeranschluss

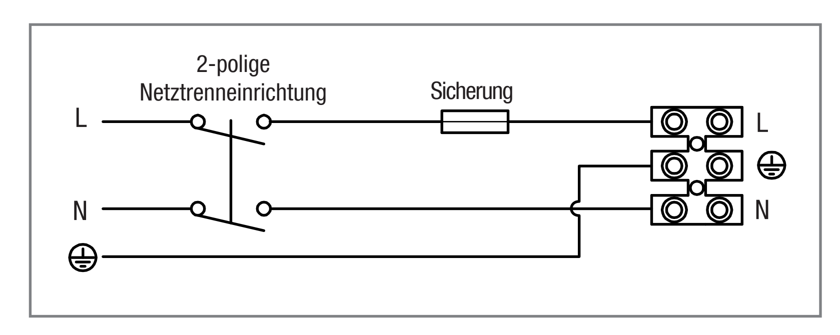
3-Stufen-Schalter

7 8 9

12

Klemme	Funktion
12	Schaltspannung für Lüfterstufen
9	Intensiv-Lüftung = Stufe 3
8	Reduzierte Lüftung = Stufe 1
7	Nenn-Lüftung = Stufe 2 - Intern angeschlossen - Läuft automatisch

Netzkabel direkt am Netz angeschlossen



HINWEIS

Das Netzkabel muss getrennt von Signalkabeln verlegt sein.

4.5 In Betrieb nehmen

Das Lüftungsgerät ist betriebsbereit, sobald der Netzstecker in die Steckdose (230 V) eingesteckt und der 3-Stufenschalter angeschlossen ist.

Schalterstellungen am 3-Stufen-Schalter

Stufe 1 => Reduzierte Lüftung = Minimale Lüftungsstufe (einstellbar, siehe Kapitel 4.6.2)

Stufe 2 => Nenn-Lüftung = Dauer-Lüftungsstufe (einstellbar, siehe Kapitel 4.6.3)

Stufe 3 => Intensiv-Lüftung = Maximale Lüftungsstufe (nicht einstellbar)



Entsprechend der Lüftungsplanung können über Drehpotentiometer eingestellt werden:
- Lüftungsstufe 1
- Lüftungsstufe 2
- Nachlaufzeit des Ventilators

4.6 Einstellungen

Vom Werk aus sind folgende Einstellungen vorgenommen:

» Lüftungsstufe 1 => Minimum = 2,9 V

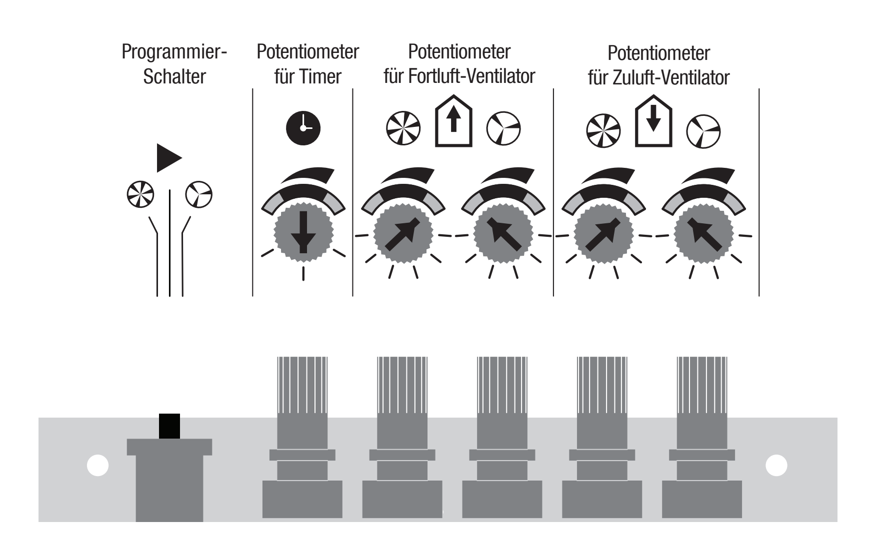
» Lüftungsstufe 2 => Maximum wie Stufe 3 = 10,3 V

» Eine Nachlaufzeit ist nicht programmiert (0 min)

- Für Einstellungen der Lüftungsstufen und der Nachlaufzeit, öffnen Sie die vordere Klappe des Elektro-Schaltkastens (Kreuzschlitzschraube lösen).

☛ Die Steuerplatine mit den **Drehpotentiometern** und dem **Programmierschalter** ist erreichbar.

4.6.1 Einstell-Elemente

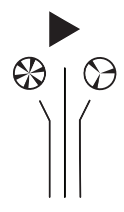


Programmierschalter - 3 Schaltpositionen

Position „Einstellen der Lüftungsstufe 2“

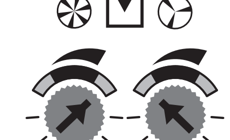
▶ Position „Normaler Betrieb - keine Einstellung“

Position „Einstellen der Lüftungsstufe 1“



2 Drehpotentiometer
- Zuluftventilator

Potentiometer zum Einstellen der Lüftungsstufen 2 und 1 für den Zuluftventilator



2 Drehpotentiometer
- Fortluftventilator

Potentiometer zum Einstellen der Lüftungsstufen 2 und 1 für den Fortluftventilator (Abluft)



1 Drehpotentiometer
- Nachlaufzeit

Potentiometer zum Einstellen der Nachlaufzeit bei Abschalten der Stufe 3.



4.6.2 Lüftungsstufe 1 einstellen

- Schieben Sie den Programmierschalter nach rechts auf Stufe 1 .
- Zuluftventilator einstellen :
  Drehen Sie das rechte Potentiometer (im Uhrzeigersinn), um einen höheren Volumenstrom für die reduzierte Lüftung einzustellen (Werkseinstellung = Minimum).
- Fortluftventilator einstellen :
  Drehen Sie das rechte Potentiometer (im Uhrzeigersinn), um einen höheren Volumenstrom für die reduzierte Lüftung einzustellen (Werkseinstellung = Minimum).
- Schieben Sie nach der Einstellung den Programmierschalter in die Mitte auf Betrieb  .

4.6.3 Lüftungsstufe 2 einstellen

- Schieben Sie den Programmierschalter nach links auf Stufe 2 .
- Zuluftventilator einstellen :
  Drehen Sie das linke Potentiometer (gegen den Uhrzeigersinn), um einen kleineren Volumenstrom für die Nennlüftung einzustellen (Werkseinstellung = Maximum).
- Fortluftventilator einstellen :
  Drehen Sie das linke Potentiometer (gegen den Uhrzeigersinn), um einen kleineren Volumenstrom für die Nennlüftung einzustellen (Werkseinstellung = Maximum).
- Schieben Sie nach der Einstellung den Programmierschalter in die Mitte auf Betrieb  .

4.6.4 Nachlaufzeit einstellen

Hier können Sie die Nachlaufzeit nach Abschalten der Stufe 3 (Intensivlüftung) einstellen .
Die Nachlaufzeit kann auch im Betriebsmodus eingestellt werden.

- Drehen Sie das Potentiometer (im Uhrzeigersinn), um eine Nachlaufzeit bis zu 60 Minuten einzustellen (Werkseinstellung = 0 min).
  Wird z.B. 30 Minuten eingestellt, dann läuft das Gerät nach dem Umschalten auf eine niedrigere Stufe (2 oder 1) noch 30 Minuten auf Stufe 3 weiter.

4.6.5 Reset

Ein Reset der Steuerplatine, setzt die Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

- Drehen Sie die Zuluft- und Fortluft-Potentiometer der Lüftungsstufe 1 gegen den Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie die Zuluft- und Fortluft-Potentiometer der Lüftungsstufe 2 im Uhrzeigersinn.
- Stellen Sie den Programmierschalter zuerst auf Position , dann auf und dann zurück auf Betrieb ▶. Warten Sie immer etwa 2 s mit dem Umschalten.

☛Die Steuerplatine ist nun zurückgesetzt.

5 Betrieb / Bedienung

Zur Sicherstellung einer gesunden Raumluft und zur Erhaltung der Bausubstanz, ist für eine ständige Lüftung zu sorgen. Auch bei längerer Abwesenheit der Bewohner (Urlaub) sollte die Lüftungsanlage nicht ausgeschaltet werden, da die Raumluft sonst stickig wird und in der Heizperiode Feuchtigkeit in den Lüftungskanälen und in der kalten Bausubstanz kondensiert und zu Feuchteschäden führen kann.

5.1 Hinweise zur Lüftung

Das **Lüftungsgerät arbeitet ordnungsgemäß**, wenn die Volumenströme über die einstellbaren Lüftungsstufen entsprechend der Planung bei der Inbetriebnahme eingestellt wurden.

Normalerweise ist eine Lüftung auf Stufe 2 (Nennlüftung) in den Aufenthaltsräumen ausreichend. Dabei wird die Luft alle zwei Stunden ausgetauscht.

Eine **erhöhte Lüftung auf Stufe 3 (Intensivlüftung)** ist z. B. bei Benutzung von Bad und Dusche, beim Kochen, beim Waschen und Wäschetrocknen und bei Besuch bzw. Party notwendig.

Bei **längerer Abwesenheit kann die Lüftungsstufe 1 (Reduzierte Lüftung)** für den minimalen Luftaustausch eingestellt werden.

Ihr BASIC-Lüftungsgerät ist mit einem **temperaturabhängigen Bypass** ausgestattet. Je nach Außenluft-Temperatur ist die Wärmerückgewinnung aktiv (Wintermodus) oder nicht aktiv (Sommermodus). Im „Wintermodus“ wird die warme Luft in den Räumen abgesaugt, die Wärme auf den Wärmetauscher übertragen und als warme Zuluft in die Wohnräume eingeblasen. Im „Sommermodus“ wird durch den Bypass der Wärmetauscher umgangen.



ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus. Die nach DIN 1946 Teil 6 geforderte Lüftung zum Feuchteschutz muss sichergestellt sein.
Achten Sie auf eine ausreichende Lüftung. Ist der Luftaustausch in den Räumen zu gering, besteht die Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung und/oder dass das Gebäude durch Schimmel Schaden nimmt.

5.2 Bedienung 3-Stufen-Schalter

Ihr B 210 SC oder B 340 SC können Sie über die Schieberegler am 3-Stufen-Schalter steuern.

Die Lüftungsstufe und damit die Ventilatorleistung kann durch Verschieben des Reglers (Pfeil) gewählt werden.





Betrieb bei Abwesenheit
Stufe 1 => Reduzierte Lüftung

 **HINWEIS**

Einstellung der Lüftungsstufe 1, siehe Kapitel 4.6.2.



Normalbetrieb (Dauerbetrieb)
Stufe 2 => Nennlüftung

 **HINWEIS**

Einstellung der Lüftungsstufe 2, siehe Kapitel 4.6.3.



Maximalbetrieb
Stufe 3 => Intensivlüftung

 **HINWEIS**

Für Lüftungsstufe 3 kann eine Nachlaufzeit bis zu 60 min eingestellt werden (siehe dazu Kap. 4.6.4). Wird die Lüftungsstufe 3 wieder reduziert, z.B. auf Stufe 2, dann läuft das Lüftungsgerät die eingestellte Zeit mit der Intensivlüftung (Stufe 3) nach.

5.3 Luftfilterung

In Ihrem Basic Lüftungsgerät ist sowohl in der Zuluft als auch in der Abluft ein Filter Klasse G4 eingebaut.



ACHTUNG

Die Filter müssen sich immer im Lüftungsgerät befinden.

☞ **HINWEIS**

Das Filter müssen regelmäßig ausgetauscht werden, siehe dazu Wartungskapitel 6.

Optional kann beim B 340 SC in der Zuluft ein Feinfilter F7 eingesetzt werden. Dieser verhindert ein Eindringen von Pollen und hilft Menschen, die unter einen Pollenallergie leiden mit sauberer Atemluft.

Mittels Differenzdruckschalter FÜ oder Filterwechsel-Indikator FWI (aus Zubehör) können Sie sich anzeigen lassen, wann der Filter gereinigt bzw. gewechselt werden muss.

5.4 Frostschutz

Um ein Vereisen des Wärmetauschers zu verhindern, ist das Lüftungsgerät in der Fortluft mit einem Temperatursensor ausgestattet.

Bei Unterschreitung der eingestellten Fortluft-Temperatur wird der Volumenstrom des Zuluftventilators reduziert:

» Fällt die Temperatur langsam, wird der Volumenstrom am Zuluftventilator reduziert und bei entsprechender Erhöhung der Temperatur wieder auf 100% der Leistung erhöht.

» Fällt die Temperatur schnell, wird der Zuluftventilator abgeschaltet und bei entsprechender Erhöhung der Temperatur wieder eingeschaltet.

6 Wartung / Reinigung

Führen Sie alle Wartungsarbeiten regelmäßig in den empfohlenen Abständen und sorgfältig durch. Die Raumluftqualität und damit Ihr Wohlbefinden und auch die Lebensdauer Ihres Geräts ist davon abhängig.



Alle hier nicht beschriebenen Arbeiten bzw. Reparaturen dürfen nur von einem Installationsbetrieb durchgeführt werden.

Damit die ordnungsgemäße Funktion Ihres Basic Lüftungsgeräts sichergestellt ist, müssen:

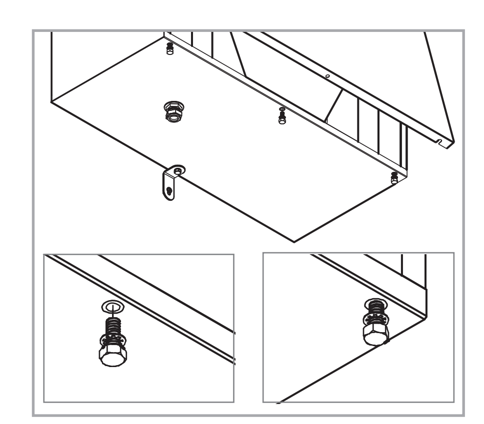
- die Filter gereinigt werden (mindestens 2 x im Jahr)
- die Filter gewechselt werden (1 x im Jahr im Herbst)
- der Wärmetauscher überprüft und ggf. gereinigt werden (1 x im Jahr, mit Austausch der Filter)
- der Kondensatabfluss überprüft werden (1 x im Jahr, mit Reinigung des Wärmetauschers)

6.1 Gerät öffnen / schließen

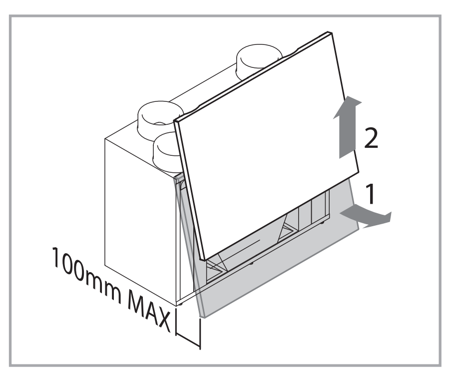


Bevor das Gerät geöffnet wird, muss dieses am Netzschalter ausgeschaltet (falls vorhanden) bzw. vom Stromnetz getrennt werden (Stecker abziehen, Sicherungsautomat abschalten).

- Zum Öffnen des Geräts, lösen Sie die drei Schrauben auf der Unterseite des Geräts.
- Entfernen Sie die mittlere Schraube komplett.



- Entfernen Sie die vordere Abdeckung, indem Sie diese nach vorne wegziehen und nach oben abheben (siehe Abbildung).
- Zum Verschließen des Geräts, hängen Sie die Abdeckung von oben ein und drücken sie unten mit den Schlitzen auf die Eckschrauben. Befestigen Sie alle 3 Schrauben.



6.2 Filter reinigen und wechseln

- Öffnen Sie das Lüftungsgerät, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.

☛ Standardmäßig ist in allen Basic Lüftungsgeräten sowohl in der Zuluft als auch in der Abluft ein Filter der Klasse G4 eingebaut.

☛ Optional kann im B 340 SC ein Pollenfilter der Klasse F7 eingebaut sein.

☞ **HINWEIS**

Die Filter müssen regelmäßig, abhängig vom Grad der Verschmutzung, aber mindestens zweimal im Jahr gereinigt bzw. ausgetauscht werden. Nur saubere Filter stellen eine gute Raumluftqualität sicher und erhalten den Wert Ihrer Lüftungsanlage.

Wir empfehlen einmal im Jahr und zwar im Herbst einen kompletten Filterwechsel durchzuführen. Im Winter bleibt der Außenluftfilter relativ sauber und Sie haben im Frühjahr, wenn sich Staub und Pollen in der Luft befinden einen „sauberen Filterstart“.

- Ziehen Sie die Filter nach vorne heraus (siehe Abbildung).



- Säubern Sie die Filter vorsichtig durch Absaugen. Sind die Filter stark verschmutzt oder ist die turnusmäßige Herbstwartung erreicht, sollten die Filter ausgetauscht werden.
- Zum Austauschen der G4-Filter den jeweiligen Kunststoffrahmen durch Auseinanderziehen der Druckknöpfe öffnen.
- Nehmen Sie den verschmutzten Filter heraus und setzen den neuen Filter ein.

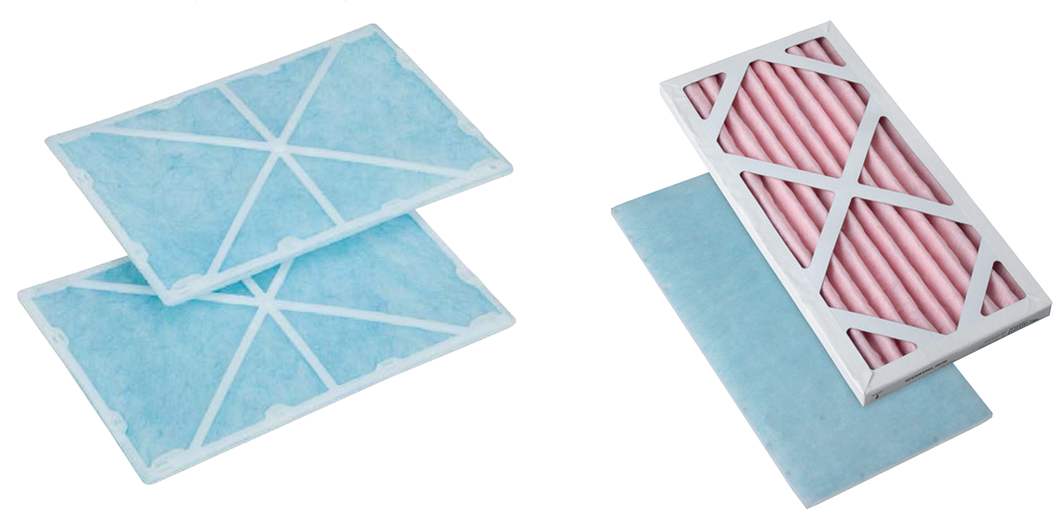


- Die Druckknöpfe am Filterrahmen wieder fest zusammendrücken.

☞ **HINWEIS**

Für die Basic Lüftungsgeräte sind Filterpakete mit zwei G4-Filter für Zu- und Abluft erhältlich (B 210 SC = Art.-Nr. 1815 / B 340 SC = Art.-Nr. 2799), siehe Abb. links.

Für B 340 SC ist auch ein Filterpaket mit einem G4-Filter für Abluft und einem F7-Filter für Zuluft erhältlich (Art.-Nr. 2800), siehe Abb. rechts.



- Gegebenenfalls vor dem Einsetzen der Filter, den Wärmetauscher reinigen, siehe nächstes Kapitel.
- Setzen Sie die Filter ein - die blaue Seite schaut nach außen. Falls Sie einen F7-Feinfilter einsetzen, achten Sie darauf, diesen auf der Zuluftseite zu platzieren.
- Verschließen Sie das Gerät, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.

6.3 Wärmetauscher reinigen

Der Wärmetauscher sollte alle zwei Jahre oder während des Filterwechsels auf Sauberkeit geprüft und eventuell gereinigt werden.

- Falls nicht schon geschehen, öffnen Sie das Lüftungsgerät, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.
- Falls nicht schon entfernt, bzw. ausgetauscht im Zuge der Wartungsarbeiten, entfernen Sie beide Filter, wie in Kapitel 6.2 beschrieben.
- Ziehen Sie den Wärmetauscher vorsichtig aus dem Lüftungsgerät.
- Entfernen Sie den Schmutz vorsichtig an der Außenseite mit einem Staubsauger.





ACHTUNG

Die Lamellen des Wärmetauschers sind sehr dünn und können leicht beschädigt werden.

- Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit den Innenraum mit einem Staubsauger.
- Gegebenenfalls vor dem Einsetzen des Wärmetauschers, den Kondenswasserabfluss überprüfen, siehe dazu nächstes Kapitel.
- Schieben Sie den Wärmetauscher vorsichtig in das Gerät.
- Setzen Sie die Filter ein. Falls Sie einen F7-Feinfilter einsetzen, achten Sie darauf, diesen auf der Zuluftseite zu platzieren.
- Verschließen Sie das Gerät, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.

6.4 Kondensatwanne überprüfen

In der Heizperiode kondensiert die Feuchtigkeit in der Abluft zu Wasser. Dabei kann sich reichlich Kondenswasser bilden.

☛ Das Kondenswasser muss ungehindert aus dem Gerät abfließen können.

- Falls nötig, öffnen Sie das Lüftungsgerät, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.
- Falls nötig, entfernen Sie beide Filter, wie in Kapitel 6.2 beschrieben.
- Falls nicht schon entfernt im Zuge der Wartungsarbeiten, entfernen Sie den Wärmetauscher, wie in Kapitel 6.3 beschrieben.

☞ **HINWEIS**

Der Kondensatabfluss sollte einmal jährlich im Herbst nach einem Filtertausch überprüft werden.

- Testen Sie den Abfluss durch Zugabe von etwas Wasser in die Kondensatwanne (siehe Pfeil).





ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in elektronische Bauteile gelangt.

Falls die Kondensatwanne beschädigt ist, muss sie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Installateur.

- Schieben Sie den Wärmetauscher vorsichtig in das Gerät.
- Setzen Sie die Filter ein. Falls Sie einen F7-Feinfilter einsetzen, achten Sie darauf, diesen auf der Zuluftseite zu platzieren.
- Verschließen Sie das Gerät, wie in Kapitel 6.1 beschrieben.

7 Technische Daten

Das B 210 SC und das BC 340 SC sind hocheffiziente Zu- und Abluftgeräte für Wohn- und kleine Einfamilienhäuser.

7.1 Netz / Stromaufnahme

		B 210 SC	B 340 SC
Betriebsspannung	[V] / [Hz]	230 / 50	230 / 50
Max. Nennleistung	[W]	182	184
Stromaufnahme bei max. Ventilatorleistung	[A]	3	4

7.2 Luftleistung / Wärmerückgewinnung

		B 210 SC	B 340 SC
Max. Luftleistung bei 75 Pa	$[m^3/h]$	205	–
Max. Luftleistung bei 100 Pa	$[m^3/h]$	–	310
Rückwärmezahl >		0,90	0,90

7.3 Allgemeine Daten

		B 210 SC	B 340 SC
Max. Schallpegel in Abstand 1 m	[dB(A)]	51	51
Schutzart	[IP]	32	32
Gewicht	[kg]	16	24
Fort-/Zu-/Außen-/Abluftstutzen	DN	4 x 100/125	4 x 125/150
Länge	[mm]	600	715
Höhe	[mm]	430	490
Breite	[mm]	295	425
Kondensat-Anschluss	[mm]	15	

7.4 Spezifische Daten

Die folgenden Tabellen enthalten Richtwerte für den Volumenstrom und elektrische Leistung der
Ventilatoren bei verschiedenen Spannungswerte für die Stufe 1 (Werkseinstellung = 2,9 V), Stufe 2 (Werkseinstellung = 6 V) und Stufe 3 (10 V = 100%) am 3-Stufenschalter.
Die Werte für den Schall sind bei einem bestimmten Volumenstrom angegeben.

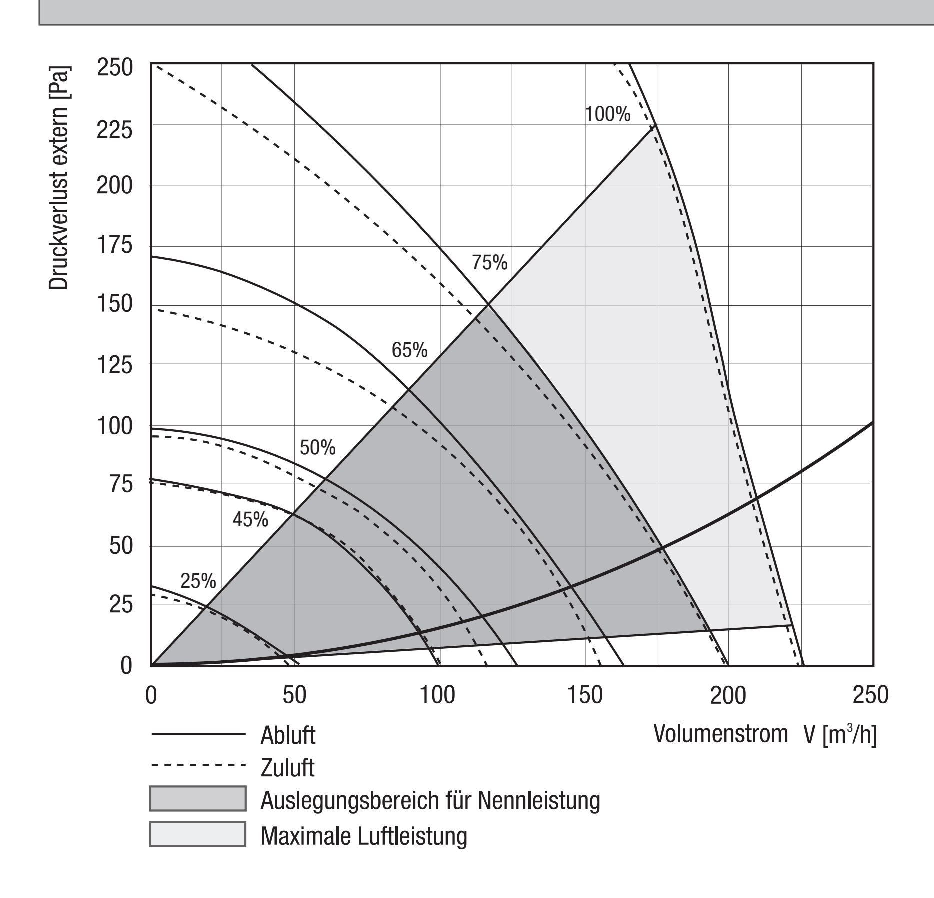
7.4.1 B 210 SC

Leistung							
Ventilatorstufe	[%]	25	45	50	65	75	100
Volumenstrom	[m³/h]	50	80	115	140	175	215
Elektr. Leistung beider Ventilatoren	[W]	8	15	20	32	55	132

Schallleistung bei 45% Ventilator-Leistung									
Frequenz	[Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	Ges.
Zuluft Lw,	[dB(A)]	50	59	62	60	59	51	43	66
Abluft Lw,	[dB(A)]	31	51	49	47	40	33	25	55

Schalldruckpegel im Raum, 1 m Abstand, 10 m² Schallabsorption									
Ventilatorstufe	[%]	18	40	45	52	58	66	80	100
Schalldruck (Lp)	[db(A)]	31	41	43	46	48	51	54	54

Kennlinien



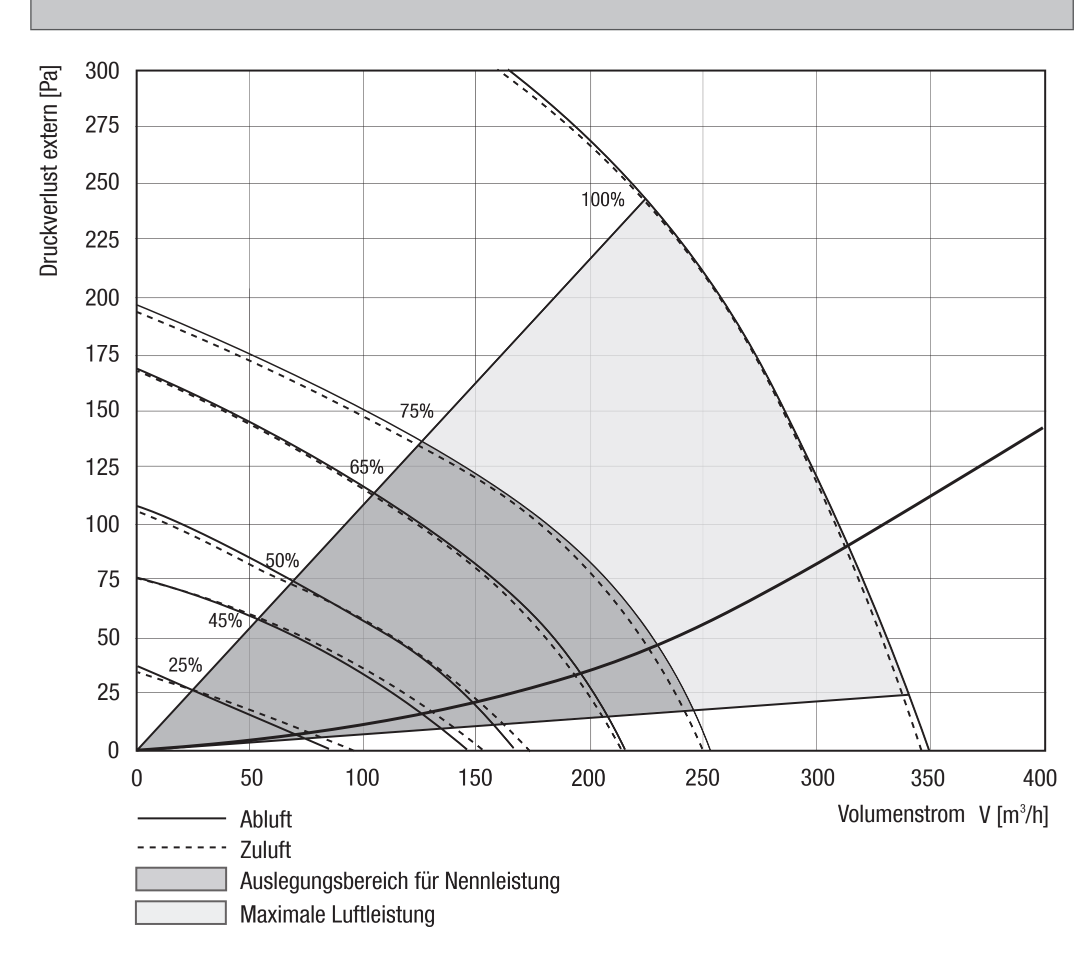
7.4.2 B 340 SC

Leistung							
Ventilatorstufe	[%]	25	45	50	65	75	100
Volumenstrom	[m³/h]	75	125	150	195	230	315
Elektr. Leistung beider Ventilatoren	[W]	10	20	28	45	68	155

Schallleistung bei 45% Ventilator-Leistung									
Frequenz	[Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	Ges.
Zuluft Lw,	[dB(A)]	44	55	56	55	50	41	34	60
Abluft Lw,	[dB(A)]	33	50	48	38	32	25	21	52

Schalldruckpegel im Raum, 1 m Abstand, 10 m² Schallabsorption									
Ventilatorstufe	[%]	18	40	45	52	58	66	80	100
Schalldruck (Lp)	[db(A)]	27	38	41	45	47	50	54	55

Kennlinien









EG-Konformitätserklärung

Hersteller:	**HEINEMANN GmbH**
Anschrift:	Von-Eichendorff-Straße 59A D-86911 Dießen
Bezeichnung:	**B 210 SC / B 340 SC**
Beschreibung:	Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

Einschlägige CE-Bestimmungen

Niederspannungs-Richtlinie	**2006/95/EG**
EMV-Richtlinie	**2004/108/EG**

Harmonisierte Normen

- EN 60335-1 | EN 60335-2-80
- EN 55014-1 | EN 55014-2
- EN 55022
- EN 61000-3-2 | EN 61000-3-3
- EN 13141-7

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung des oben bezeichneten Geräts mit den genannten EG-Richtlinien, ist jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitsinformationen der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

Ort, Datum:	Dießen, Juni 2015
Unterschrift:	______________________
Vorname, Name:	Bernhard Fritzsche
Funktion:	Geschäftsleitung

Impressum

Druck in Deutschland, Stand Oktober 2015

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber: Heinemann GmbH
Redaktion und Layout: Carmen Auer - HEINEMANN GmbH

www.heinemann-gmbh.de

Vertrieb durch:

HEINEMANN GmbH

Von-Eichendorff-Straße 59 a
86911 Dießen
Telefon +49 (0) 88 07 / 94 66-0
Telefax +49 (0) 88 07 / 94 66-99
info@heinemann-gmbh.de
www.heinemann-gmbh.de

P50002